

Ilse-See zu fast einem Viertel gefüllt – Wasserspiegel ist in drei Jahren um fast 29 Meter angestiegen

15.03.2010

Senftenberg/Großräschen. Am 15. März 2007 hatte die LMBV im Beisein von vielen Gästen das erste Wasser in den Ilse-See bei Großräschen einleiten können. Zum dritten Jahrestag des Flutungsbeginns für den Ilse-See konnte die LMBV eine positive Bilanz ziehen. 2010 sind nach Angaben der Flutungszentrale bei der LMBV bereits 54,7 Millionen Kubikmeter Wasser in die Grube des früheren Tagebaus Meuro geflossen. Davon befinden sich 33,6 Millionen Kubikmeter im derzeit zu rund 22 Prozent gefüllten Ilse-See. Die weiteren 21,1 Millionen Kubikmeter speisten das Gebirge rund um das neue Gewässer. Die Flutungsmengen sind seit 2007 kontinuierlich angestiegen. Flossen im ersten Jahr 6,4 Millionen Kubikmeter Wasser in den See, waren es 2008 bereits 18 Millionen Kubikmeter. Weitere zwölf Monate später gelangten fast 25 Millionen Kubikmeter Wasser in das Gewässer. Vom 1. Januar bis zum 10. März 2010 wurde das Volumen um weitere 5,5 Millionen Kubikmeter Wasser erhöht. Der Ilse-See ist in den vergangenen drei Jahren um insgesamt fast 28,7 Meter auf einen Wasserspiegel von 80,2 Meter über Normalhöhennull angestiegen. Die Seefläche beträgt im Frühjahr 2010 rund 271 Hektar. Nach Abschluss der bis 2015 geplanten Flutung soll der Ilse-See bei einem Endwasserstand von 101 Metern über Normalhöhennull eine Fläche von 771 Hektar und ein Wasservolumen von 153 Millionen Kubikmetern erreichen. Im Bereich der Uferböschungen sind die Arbeiten bereits abgeschlossen.



